

Neu erschienen

Rotfuchs

Die monatliche »Tribüne für Kommunisten, Sozialisten und andere Linke« enthält u. a. eine Antwort des Bundestagsabgeordneten Alexander Neu (Die Linke) auf das »Diskussionsangebot« seines Fraktionskollegen Matthias Höhn: Dessen sicherheitspolitische Analyse gehe an der Realität vorbei. Hans Schoenefeldt befasst sich mit dem »Werteregime des Westens und dem Fall Nawalny«, Ulrich Sommerfeld fragt: »Darf oder kann Olaf Scholz Kanzler?« Der indische Wirtschaftswissenschaftler Balwinder Singh Tiwana berichtet ausführlich über das Entstehen und den bisherigen Verlauf des Bauernaufstandes in Indien, der größten Bewegung dieser Art seit der Unabhängigkeit des Landes 1947. Heinz Pocher schildert die Auflösung der NVA im Jahr 1990, Bernhard Majorow schreibt zum Thema »Tschekisten in der Konterrevolution«, Bringfried Werk über die DDR-Brigaden der Freundschaft in Asien und Afrika. Jürgen Lloyd schließt seine Untersuchung des Massenbewusstseins im Imperialismus ab. Friedrich Engels ist Bezugspunkt des zweiten Artikels von Eike Kopf zur Marx-Engels-Gesamtausgabe und eines Beitrags von Uli Jeschke zum Arbeitsbegriff in der DDR. (jW)

Rotfuchs, Februar 2021, 32 Seiten, kostenlos, Spenden erbeten, Bezug: Rainer Behr, Postfach 820231, 12504 Berlin, Tel.: 030/98 38 98 30, E-Mail: vertrieb@rotfuchs.net

Graswurzelrevolution

In der *Graswurzelrevolution* schreibt Johann Bauer über die »latenten Bürgerkriege« in den USA. Jakob Reimann analysiert die Eskalation in der Westsahara. Lou Marin erinnert an die Bewegung gegen den Golfkrieg 1991 und die »Anfänge des Antideutschtums«. Matthias Eickhoff schreibt über den nach einer Coronainfektion jung verstorbenen russischen Atomkraftgegner Raschid Alimow. (jW)

Graswurzelrevolution, Jg. 50/Nr. 456, 24 Seiten, 3,80 Euro, Bezug: Verlag Graswurzelrevolution, Abo und Vertrieb, Vaubanallee 2, 79100 Freiburg, E-Mail: abo@graswurzel.net

SoZ

Bernard Schmid schreibt über die Kooperation von Gewerkschaften und Umweltverbänden in Frankreich. Sabine Leidig setzt sich mit der Straßenbaupolitik in der Bundesrepublik auseinander und fordert einen »Mietendeckel der Mobilität«. Inge Höger fragt sich, wie es kommt, dass mitten in der Coronapandemie weiter Krankenhausbetten abgebaut werden. (jW)

SoZ - Sozialistische Zeitung, Jg. 36/Nr. 2, 24 Seiten, 3,50 Euro, Bezug: Verein für solidarische Perspektiven e. V., Regentenstr. 57-59, 51063 Köln, E-Mail: redaktion@soz-verlag.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/396504.neu-erschienen.html>